SILOAH
Freundesbrief 2020

Rosalyn aus unserem Jahresteam ist nach Australien zurückgekehrt.

Danket dem Herrn mit der Harfe, singet ihm ein neues Lied Psalm 33,2

Gott ist unsere
ZUVERSICHT
und Stärke,
eine Hilfe
in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.

Das große Gesangbuch der Bibel, die Psalmen sind voll von Harfen, einmal in großer Verzweiflung, aber meistens zum Lob Gottes. In jedem Mittagsgebet beten wir hier in SILOAH den Wochenpsalm, was für ein Vorrecht, in Gemeinschaft zu beten!
Die Psalmen beschönigen nichts. Not ist Not, Schuld ist Schuld, aber über allem steht immer wieder der zuversichtliche Lobgesang des vertrauenden Gottesvolkes über viele Generationen.
Der von Gott schon abgewählte König Saul ließ sich vom Hirten David auf der Harfe vorspielen „und es ward besser mit ihm und der böse Geist wich von ihm“, erzählt die Bibel.

Neulich besuchte ich unseren ehrwürdigen Altbischof Werner Leich. Wir sprachen über die Wendezeit vor 31 Jahren. Damals zog Bruder Leich von einer Kirche zur anderen, immer mit ein und demselben Bibelwort, das der alte Apostel Paulus seinem Schüler Timotheus und im Grunde auch uns fast wie ein Vermächtnis schrieb:

**„Gott gab uns nicht den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“**

Liebe Leute, was machen sich da für Geister breit in unseren Tagen, auf unseren Straßen?!
Wir wollen uns nicht fürchten, sondern besonnen und zuversichtlich im Geist Jesu Christi miteinander leben und arbeiten und beten. In einem Brief unserer Freunde von den Bruderhöfen las ich eine ermutigende Formulierung: „Botschaftsgelände des kommenden Reiches Gottes zu sein“. Das wollen wir, das dürfen wir alle in unseren Häusern und Familien, in unseren Kirchen und Gemeinden und auch hier auf dem SILOAH-Hof.
So ein Botschaftsgelände ist exterritoriales Gebiet eines Staates in fast allen Staaten der Erde... ein Stück Heimat in der weiten Welt, ein Stück Himmel auf Erden. Das verstehen wir nicht elitär, unser Glaube ist schlicht und unser Alltag alltäglich. In dieser Schlichtheit wollen wir ein lebendiges und ermutigendes Zeugnis sein in dieser wirklich schwierigen Zeit.

Christian Schaube
Vorstand | pfarramt@siloah-hof.de

ERNTEDANK MIT SCHULKINDERN

Wenn Schulkinder auf unseren Hof stürmen, von merkwürdig gewandeten Gestalten begrüßt werden und in der Theaterscheune große Kinderaugen das Stück vom Schatz im Acker bestaunen, dann ist das ein normaler Tag in SILOAH.
Wenn wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Ernte einbringen, Fladenbrot am Feuer backen, Kartoffeln zu Chips verarbeiten oder Saft pressen, dann ist das ein ganz normaler Tag in SILOAH. Der gemeinsame Erntedank- Gottesdienst, unsere fröhliche Normalität.

Aber es ist keine normale Zeit. Normalität wurde zur Ausnahme, wie wir alle erfahren mussten. Viele Programme, die wir liebevoll und mit Fantasie vorbereitet hatten, mussten storniert werden. So war es für uns ein besonderes Geschenk, dass wir ein kleines Zeitfenster nutzen durften: Immerhin vier Grundschulen mit über 380 Schülern konnten zu unseren Erntedanktagen kommen.

Auf dem Hof wurden die Kinder von einem verwegenen Reiter begrüßt: „Ich zeige euch einen Schatzsucher, der so töricht ist, hier am Ende der Welt einen Schatz im Acker zu suchen. Aber seht selbst und erlebt die Geschichte vom Schatz im Kartoffelacker!“

Dieses Jahr konnten wir mit den Kindern eine reiche Kartoffelernte einbringen. So wurde es ein Erntedank im doppelten Sinne: die Kartoffeln im Keller und die biblische Geschichte vom Schatz im Acker in vielen Kinderherzen.

Hubertus Laue
jugendteam@siloah-hof.de

KINDERCAMP

Allen Absagen zum Trotz freuen wir uns, dass wir ein Camp mit über 50 Kindern im Alter von 10-13 Jahren erleben durften. Die Kinder wohnten dieses Jahr ganz „hygienisch“ in ihren eigenen Zelten... na ja, abgesehen vom Sockenduft.

Das Programm haben wir thematisch unter die „Ich-bin-Worte“ Jesu gestellt. Wir tauchten gemeinsam mit den Teenagern in das alte Israel ein und folgten einem römischen Zenturio, der sich im Auftrag seiner Majestät des Kaisers eindringlich der Frage widmete, wer denn dieser Jesus überhaupt sei.
Dabei erforschte er gezielt die Aussagen von Jesus über sich selbst und begab sich buchstäblich auf Spurensuche.

Youtubevideo:
Theatertrailer
Kindercamp 2020

youtu.be/4cG_UL_miB8

DIE ICH-BIN-WORTE

„Ich bin der Weinstock... Ich bin das Brot des Lebens...
Ich bin die Tür...“ Aussagen, die im ersten Augenblick irritieren oder unverständlich erscheinen, jedoch in ihrer Bedeutung eine unglaubliche Tiefe haben. Die Bedeutung dieser Worte Jesu wollten wir mit den Kindern entschlüsseln und für unser Leben begreifen. Dabei war das ganze Thema in ein täglich fortlaufendes Theaterstück eingebettet, ein spannender Krimi, zu dem selbst unser Mitarbeiterteam aus der Küche und den Büros neugierig in die Theaterscheune kam.

Die Tage waren voll von den vielen für SILOAH typischen handwerklichen, erlebnispädagogischen und sportlichen Aktionen. Das hättet ihr sehen sollen, mit wie viel Begeisterung und Herzblut die Teenager wie auch die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Sache waren!

Was für eine großartige Erfahrung mitten in diesem Jahr der Einschränkungen. Wir durften ein tolles und gesegnetes Kindercamp erleben und wünschen uns, dass viele der Kinder Jesus als den lebendigen Weinstock mit in ihr Leben nehmen und im Vertrauen dranbleiben.

Vadim Friesen
jugendteam@siloah-hof.de

Landwirt Tobias erklärt uns den Weinstock an unserer Scheune.

Die neue Bäckerei im Einsatz

TAUFE UNTER DEM KREUZ

Wir sind sehr dankbar, dass wir als Gemeinschaft ganz unterschiedlicher Geschwister mit ihren jeweiligen geistlichen „Blutgruppen“ auch sehr unterschiedliche Verbindungen in dem einen großen Gottesvolk dieser Erde und auch in unsere Gesellschaft haben. Diese Weite ist uns wichtig, solange wir nicht unsere Mitte aus dem Blick verlieren: Jesus den Auferstandenen und unsere Berufung zu gemeinsamer Arbeit und Gebet.

Solange es SILOAH gibt, haben wir eine herzliche Verbindung zur Baptistengemeinde in Gotha, die natürlich nur Erwachsene tauft. Wir haben zwar in unserer Kirche in Aspach auch ein großes Taufbecken für „Warmduscher“, aber in infektiösen Zeiten war der große Taufgottesdienst mit 7 Täuflingen draußen unter dem Kreuz doch besser, auch wenn das Wasser kalt war. Diese Täuflinge werden ihre Taufe ganz sicher nicht vergessen... ;-)

Youtubevideo:
Taufe am SILOAH-Kreuz

youtu.be/8lvLnds8LlU

Youtubevideo:
Verbrecherjagd
auf Burg Gleichen

https://youtu.be/
jW2JtA8lYXo

www.die-zeltstadt.de

ZELTSTADT ONLINE

Die Zeltstadt - für viele ist sie das Familienerlebnis im Jahr und frischer Aufwind für das persönliche Glaubensleben. 2020 konnte man wieder dabei sein - wenn auch nicht, wie gewohnt, auf dem SILOAH-Zeltplatz. Über den Youtube-Kanal „Die Zeltstadt“ wurden ermutigende Vorträge, Lobpreislieder, Rückblicke und Camping-Videos veröffentlicht.

Auf dem SILOAH-Hof und der nahe gelegenen Burg Gleichen entstand für das Kinderprogramm ein kleiner Zeltstadt-Krimi. Für die Dreharbeiten brauchte es viel Improvisationsvermögen, denn hinter den Kulissen so einer Produktion läuft es nicht immer so filmreif. Da fällt ein Hauptdarsteller aus, die Handlung wird noch am Drehort neu erfunden, am Ende des Tages sind plötzlich alle Tonaufnahmen beschädigt und des Nachts müssen die Darsteller ihre Texte nachträglich synchronisieren. Lohnt sich dieser Aufwand?

Wenn man nur die fertigen Filme anschaut - so gelungen sie auch sein mögen - dann lohnt es sich nicht. Die bekommen kurzzeitig ihre Klicks, dann verschwinden sie nach wenigen Wochen in den Weiten des Internets. Ende. Wenn ihr aber sehen könntet, was Gott nach 20 Jahren Zeltstadt nicht nur im Leben der Teilnehmer, sondern auch hinter den Kulissen bei vielen Ehrenamtlichen bewegt hat, dann lohnt es sich!
Es war fantastisch zu sehen, wie vor allem ganz junge Leute ihre Gaben vor der Kamera entfalten konnten.
Sicher ist eine digitale Zeltstadt von zu Hause ein Verzicht, aber es ist derselbe Gott, der da zu uns sprechen möchte, den wir ehren und kennen lernen wollen - wie auch immer - ob digital oder hoffentlich bald wieder gemeinsam zwischen wackeligen Zeltheringen. Für Gott lohnt es sich!

Tilman Möller
marketing@siloah-hof.de

Youtubevideo:
Ernte mit Freunden
auf dem Kartoffelfeld

youtu.be/EC0WCkNpCNk

GÄSTEBETRIEB

Neben unserem Familiensommer, in dem wir Familien eingeladen haben, bei uns in Familienzimmern und auf dem Zeltplatz Urlaub zu machen, konnten wir doch auch einige Gästegruppen im Spätsommer beherbergen. Ein paar Klassenfahrten, FSJ-Seminare, sogar ein kleines Festival mit Campern konnten im Rahmen der geltenden Hygieneauflagen stattfinden. Eine Konfifreizeit, die nicht bei uns Vorort stattfinden konnte, hat Hubertus dann besucht und dort begleitet. Wir waren dankbar für diese kleinen Normalitäten in diesem Jahr!

Carmen Michel
kontakt@siloah-hof.de

DIE GEMEINSCHAFT

„Das wünschen sich viele Gemeinschaften.
Da könnt Ihr aber dankbar sein.“

Das war die Reaktion in einem Gespräch mit einem befreundeten Ehepaar aus einer anderen Gemeinschaft, als ich ihnen erzählte, dass zu unseren Kommunität, zurzeit sind wir neun Personen, nun vier „neue, junge“ Familien dazu kommen wollen. Ja! Konnte ich da nur antworten. Wenn ich noch mal darüber nachdenke ist es ein echtes Wunder wie wir alle zusammen gefunden haben. Wer die acht supertollen lieben Menschen sind, könnt ihr in unserem letzten Rundbrief nachlesen oder auf unser Internetseite. Ich weiß auch nicht wie es gelingt, aber es ist ein sehr schönes Miteinander, Ergänzen, Erneuern, Bereichern, Mittragen und vieles mehr. Klar kostet es auch was und einiges ist mehr in Bewegung als sonst. Aber Bewegung ist Lebendigkeit und es geht in die richtige Richtung. So bauen wir alle gemeinsam hier in SILOAH an Gottes Reich. Ja, es sind nicht nur die Neuen, sondern echte Freunde und Geschwister. Auf eine fröhliche hoffnungsvolle Zukunft freue ich mich.

Jörn Michel
biohof@siloah-hof.de

ERNTE MIT FREUNDEN

Mal irgendwo sein dürfen. Mitmachen. Dazugehören.
Das ist mittlerweile nicht mehr ganz so selbstverständlich.
Beim diesjährigen Ernten mit Freunden durften wir erfahren, dass gemeinsames Arbeiten, Essen und Beten sehr kostbar sind. In dem kleinen Zeitfenster von zwei Wochen, war einiges los auf dem SILOAH-Hof.
Wie im letzten Jahr unterstützten uns Freunde und neugierige Besucher und halfen auf unseren Baustellen, ernteten Obst und Kartoffeln.

Ein großartiges Programm war aufgrund der verschiedenen Aktionen nicht möglich. Ich fragte einige von unseren Freunden, wie die Zeit für sie war und sie sagten mir: „Es war einfach gut hier zu sein an diesem besonderen Ort. Gerade durch die einfachen Dinge, wie das Arbeiten in der Natur, gemeinsames Essen und Gebet fühle ich mich im Glauben gestärkt.“

Wir waren sehr dankbar für den Zuspruch von unseren Freunden, für unterschiedliche Bauprojekte und das beherzte Anpacken bei der reichen Kartoffelernte. Leider konnten aufgrund der allgemeinen Beschränkungen nicht alle Interessierten kommen, aber die Bereitschaft vieler Freunde hat uns sehr gefreut! Wir können jetzt noch mehr den Wert von Gemeinschaft erkennen, wozu wir Menschen von Gott geschaffen sind.

Nächstes „Ernte mit Freunden“
19.09. - 03.10.2021

Hubertus Laue
jugendteam@siloah-hof.de

www.instagram.com
/p/CIArbWpL8Mr/

Instagram: unsere
neue Wasserzisterne

NEU

NEU IN NEUFRANKENRODA

Wenn wir auf dem SILOAH-Hof bauen und viele Menschen hier Platz finden, fragt das Bauamt immer nach genügend Parkplätzen und nach ausreichender Menge an Löschwasser. Unsere Gemeinde HÖRSEL hatte vor 2 Jahren schon vor dem Hof am Buswendeplatz einen riesigen Löschwasser-Speicher (98 m) in die Erde gebaut. Nun kam noch einmal solch ein Monstrum dazu, dieses Mal auf der Rückseite des SILOAH-Hofes. Nun hat die Feuerwehr genug Wasser, um bis zu zwei Stunden lang aus vollen Rohren zu löschen, sei es im Dorf, am großen Rinderstall auf dem Bio-Hof oder auf dem SILOAH-Hof.
Über 70 große Walnussbäume säumen jetzt unser Campgelände an der gesamten Südseite. Mit jedem Baum auf dieser Fläche wollen wir den Windschutz für unser Dorf verbessern. Diese Investition (42.000 €) kam von einem Wirtschaftsunternehmen als Ausgleichsmaßnahme für den landschaftlichen Eingriff, den der Bau einer Windenergieanlage nun mal mit sich bringt. Wo Landschaft „verbraucht“ wird, soll an anderer Stelle Landschaft gestaltet werden. Wir freuen uns.

SOCKEN FÜR SILOAH...

Es gibt eben nicht nur die „Omas gegen Rechts“, sondern auch „Omas für SILOAH“...

So, wie vorher schon Edith Bender aus dem Siegerland, strickt auch Christa Damm aus dem Vogtland für uns. Wer also in diesen Zeiten mal kalte Füße kriegt, kann sich gern an uns wenden und ein Paar handgestrickte Socken bekommen. DANKE, liebe Christa, danke all ihr Omas in unserem Freundeskreis für jede Hilfe und Ermutigung, die ihr uns gebt!!!

TIME TO SAY GOODBYE

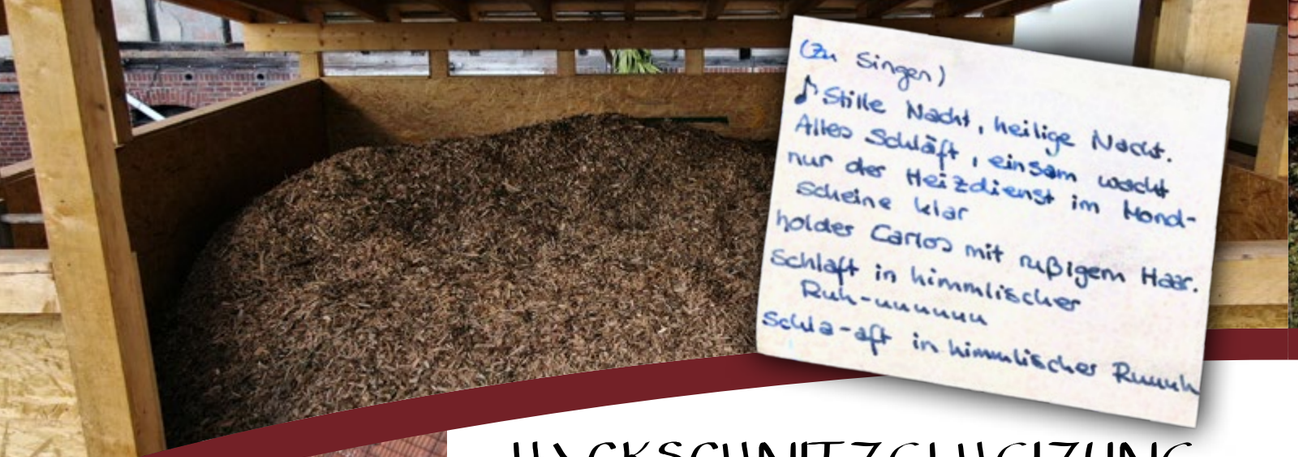
Fünf Jahre lang habe ich nunmehr als Quereinsteiger den SILOAH-Gästebetrieb geleitet. Diese Zeit begann mit einem kompletten Neuaufbau des Küchen- und Hauswirtschaftsteams und dessen Strukturen. Kontinuierlich wachsende Gästezahlen verbunden mit einer ständigen, qualitativen Entwicklung in Infrastruktur, Kundenservice, Marketing und Programmangeboten gehörten hauptsächlich zu dieser Epoche.

Ich habe in dieser Zeit und in dieser Konstellation aber auch schwierige Erfahrungen gemacht. Es ist nicht einfach als Führungskraft, die extern wohnt, einen Kommunitätsbetrieb zu leiten, dessen Team zum großen Teil vor Ort lebt, alltägliche Prozesse und Entscheidungen gestaltet und viel intensivere Beziehungen zueinander pflegt. Strukturell wird es sinnvoller sein, wenn die Betriebsleitung in Zukunft ein „SILOAHner“ übernimmt.
Auch unsere beengten und voneinander getrennten Büroräume während der Bauphase am Dreiklanghaus waren und sind für uns alle belastender, als wir uns das am Anfang gedacht haben.

Während unser Gästebetrieb in der Corona-Krise über weite Strecken geschlossen bleibt und kaum noch Einnahmen generieren kann, wage ich den Sprung vom Schreibtisch ins praktische Holzhandwerk. Als studierter Holzwurm kann ich nun ab nächstem Jahr bei einem Zimmerermeister mit zünftiger Arbeit wieder Lösungen aus Holz schaffen und diese Firma hoffentlich auch persönlich bereichern.

Liebe Freunde, ich danke euch für die tolle Zeit, die wir miteinander verbringen konnten.
Danke für all eure Hilfe, sei sie praktischer, freundschaftlicher oder finanzieller Natur!
DANKE euer Markus Ungänz.

Markus Ungänz
ehemaliger Gästebetriebsleiter



(Zu singen)
♪ Stille Nacht, heilige Nacht.
Alles schläft, einsam wacht
nur der Heizdienst im Mond-
scheine klar
holder Carlos mit rußigem Haar.
Schlaft in himmlischer
Ruh-uuuuuu
Schla-aft in himmlischer Ruuuh

HACKSCHNITZELHEIZUNG

Ein alter Traum ist wahr geworden:
Mit dem Bau unseres Dreiklanghauses haben wir auch eine neue zentrale Heizanlage für den gesamten Hof bekommen. Diese Biomasseheizung mit Hackschnitzeln und kompletter elektronischer Gebäudeleittechnik bezieht nun auch unsere alte solarthermische Anlage auf dem Dach mit ihren großen Wärmespeichern mit ein.
Wir freuen uns sehr, dass nun niemand mehr nachts aufstehen muss, um zu heizen. Wer jemals - wie viele unserer bisherigen Jahresteamer - nachts Holzstämme in die Heizung laden musste, kann unsere Freude bestens verstehen.
Einen Nachteil hat die tolle Technik aber doch: Man kann ihr nicht solche Dankbriefchen schreiben, wie dereinst die Mädchen aus den Jahresteams an die fleißigen Heizerjungs.

Durch den Anschluss unserer alten Tischlerei an die Heizung haben wir nun auch im Winter zusätzlich zum Speisesaal einen zweiten größeren Versammlungsraum.

♫ Der Mond ist aufgegangen
Die fleiß'gen Buben sprangen
zu Heizen unser Haus.
Der Hof liegt still und
schweigt
uns aus dem Bette steigt
der Knabe mit zerzaustem
Haar. ♫

Dankbare Brieflein der Mädels-WG an die ehemals heizende Jungs-WG

HANDWERKER-WOCHENENDE 2021

An diesem Wochenende dreht sich alles um das Thema Handwerk. In sechs verschiedenen Seminaren bieten wir die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung mit Naturmaterialien praktisch aktiv zu werden, Erfahrungen zu sammeln und Wissen zu vertiefen.

Bogenbau, Schmieden für Anfänger, Töpfern, Korbflechten, Nadelbinden, Naturschmuck oder Bronzeguss

Nächstes Handwerkerwochenende 05.03. – 07.03.2021

ZUM BAUGESCHEHEN

In diesem Krisen-Jahr nutzen wir ganz entschlossen auch die Chancen, die es mit sich bringt. Unter normalen Umständen hätten wir unsere Gäste irgendwann mit größeren Baumaßnahmen belästigen müssen, zunächst natürlich mit unserer Großbaustelle, dem Dreiklanghaus, unmittelbar auf dem Hof. Nun steht es da! Es ist nicht fertig, aber wir konnten unseren ursprünglich geplanten Finanzrahmen (1,2 Mio.) fristgerecht zum Ende dieses Jahres ausschöpfen.
Dass es an diesem Bauprojekt in der Zeit seit der ersten Kostenermittlung 2017 und den ersten Finanzanträgen zu einer deutlichen Kostenerhöhung kommen würde, wurde uns schon bald klar.

Neben der allgemeinen Kostensteigerung über die Jahre lag das auch an Entscheidungen, die wir während der Planungs- und Bauphase ganz bewusst getroffen haben, nicht um zwanghaft zu sparen, sondern um SILOAH insgesamt wirtschaftlich nachhaltig zu entwickeln, wie z. B. mit der neuen zentralen Heizanlage. In diesem Zusammenhang gewinnen wir nun auch unsere alte Tischlerei als 2. beheizbaren Versammlungsraum neben dem Speisesaal dauerhaft dazu.
Nach dem Erreichen der Plansumme zum Ende dieses Jahres haben wir nun einen zweiten Bauabschnitt bis Ende 2021 im Umfang von ca. 700.000 € zu bewältigen, für den wir nicht mehr mit vielen Fördermitteln rechnen können. Dennoch wollen wir eine mögliche Kreditaufnahme auf 200.000 €, also ca. 10% der Gesamtkosten unseres Baus beschränken. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die ihr uns dabei geben könnt, sei es durch Spenden, durch zinsfreie Darlehen oder durch ganz praktische handwerkliche Hilfe beim Innenausbau. Unsere Hoffnung ist unverschämt groß!

FAMILIENSOMMER SOMMERFAMILIEN

Das laute Ächzen des imposanten Scheunentores erfüllt die warme Sommerluft auf dem Hof, während es langsam den Blick auf den kleinen Hofladen freigibt. Kaffeemaschine ein. Eismaschine läuft. Ein letzter Blick über die Töpferware, den Honig, den SILOAH-Saft...

„Ich möchte ein Eis“ Die Worte eines kleinen Mädchens holen mich zurück in die Wirklichkeit. „Natürlich, gerne! Was hättest du denn gerne? Schoko-Vanille, Schoko oder nur Vanille?“ „Beides! Und gaaaaanz groß!“ Ein Lächeln huscht über das verschmitzte Gesicht.
Ich drehe mich um, zücke eine Waffel und lasse das Eis zu einem geschnörkelten Turm sich winden. „Bitte sehr, meine kleine Dame!“ Das kleine Mädchen zieht vergnügt seines Weges. Meine Blicke folgen ihr über den Hof, vorbei an Bänken, hinüber zum Familienzelt auf die Couch, in deren Tiefen eine Mama in ein Buch versunken scheint. Kinder malen, fahren BobbyCar, rennen über den Hof, hinauf zum Spielplatz, über die Wiese mit den Schafen, Zebus, Pferden und Eseln. Unser Hofkater Tommi räkelt sich genüßlich in der Sonne. Ein Schild weist den Weg zur Bogenschießanlage. Eine Möglichkeit, mit den Kindern etwas auszuprobieren.
Im Workshopraum wird Hörner schnitzen angeboten. Der Hof füllt sich nach der Mittagspause mit großen und kleinen Menschen. Sie schlendern herunter vom Campingplatz aus ihrem Zelt oder dem Wohnwagen und aus den Familienzimmern im Haus. Es tut gut, wieder Menschen auf dem Hof zu empfangen, Kinderlachen zu vernehmen, über liegengebliebene, liebevoll gesammelte Stöcke zu stolpern und Gemeinschaft zu erleben.

„Einen Kaffee bitte.“ „Gerne.“ Ich nehme eine von Susann getöpferte Tasse, betätige den Knopf und der Duft frisch gemahlenen Kaffees erfüllt die Luft...

Katharina Friesen
Rezeption | kontakt@siloah-hof.de

Mehr Infos:

www.siloah-hof.de/jahresteam/

JAHRESTEAM-KLAUSUR

Unser Jahresteam in diesem Jahr ist klein aber fein. Sechs junge Leute, zwei Jungs & vier Mädels verbringen dieses Jahr bei uns in SILOAH und haben gerade ihre Jahresteamklausur in unserer Ferienwohnung in der Metebacher Kirche verbracht.
Es war wieder eine bewegende Zeit, in der sie sich und wir sie besser kennenlernen durften. Neben dem gegenseitigen Erzählen der Lebensgeschichten gab es auch Zeit für Wanderungen an der frischen Luft, Andachten, Handwerkeln, Spielen und erlebnispädagogische Aktionen, wie Klettern.
Die anfängliche Enttäuschung, dass wir dieses Jahr nicht auf die Hütte in die Tschechei durften wandelte sich in Dankbarkeit. An diesem heiligen Ort war eine sichere und helle Atmosphäre, ein guter Raum, Schweres vor Gott hinzulegen und für Gottes wunderbare Führung zu danken.

Metebacher Kirchenfenster und Kletteraktion mit dem Jahresteam

Bild unten: Jahresteam 2020-21

KOMM INS JAHRESTEAM!

Du bist zwischen 18 und 26 Jahren alt?
Du willst Neues ausprobieren, Abenteuer erleben, kreativ sein, Verantwortung übernehmen, im Glauben wachsen und in Gemeinschaft leben? Dann bewirb dich für ein freiwilliges Jahr bei uns im Gästeteam, in der Landwirtschaft oder im Bauteam.

In SILOAH gibt es zahlreiche Möglichkeiten, dich auszuprobieren, neue Talente zu entdecken, zu trainieren und deine Stärken einzubringen - egal, ob musikalisch, kreativ, sportlich, handwerklich, schauspielerisch, landwirtschaftlich, gestalterisch oder sozial!

Bewerbung an:
036254/ 844 40
jugendteam@siloah-hof.de

TERMINE

Ehemaligen Wochenende
26. - 28.02.2021

Handwerkerwochenende
05. - 07.03.2021

Blütenfest
24. - 25.04.2021

Mädels unter sich
12. - 16.05.2021

Kerle unter sich
12. - 16.05.2021

Zeltstadt
30.07. - 06.08.2021

Kindercamp (8-11 Jahre)
15. - 20.08.2021

Teenscamp (11-14 Jahre)
22. - 28.08.2021

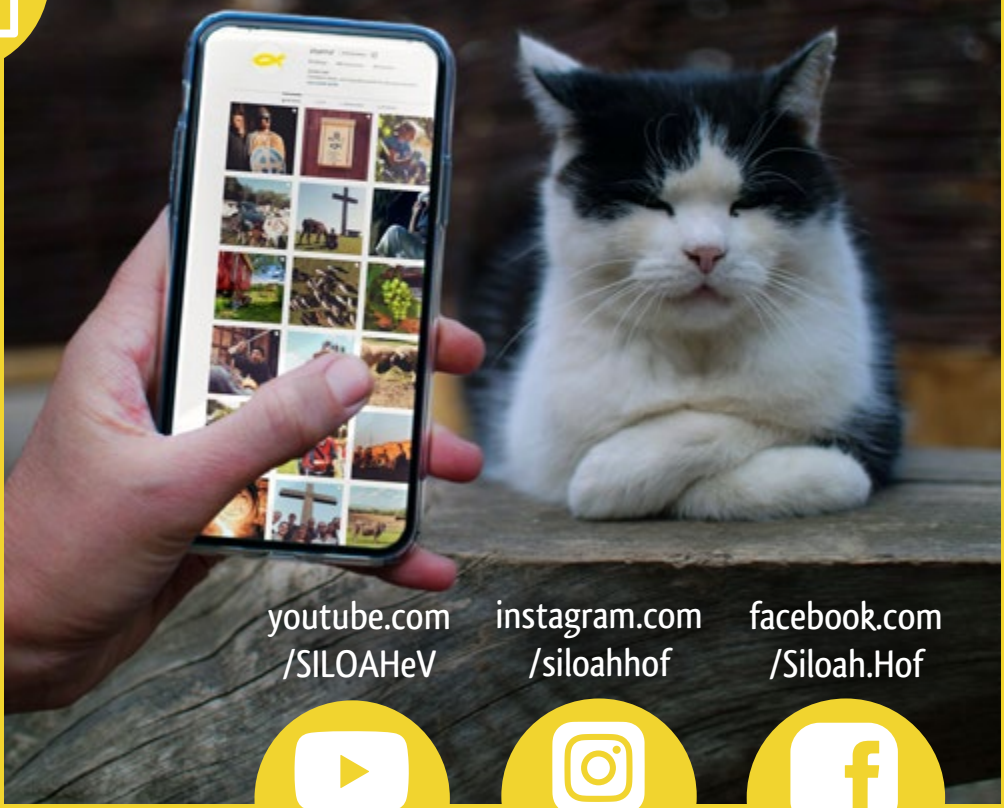
Ernte mit Freunden
19.09. - 03.10.2021

Frauen unter sich
22. - 24.10.2021

Männer unter sich
12. - 14.11.2021

SILOAH ONLINE ERLEBEN

Wer weiter über das Leben und die Arbeit auf dem SILOAH-Hof aktuell informiert sein will, kann uns folgen unter...



youtube.com /SILOAHeV

instagram.com /siloahhof

facebook.com /Siloah.Hof

Mit dieser Zeichnung von unserem Jahresteamer Franz wünscht SILOAH allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

SPENDEN

www.siloah-hof.de /online-spende/

Bankverbindung:
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE16 8205 2020 0600 0027 30
SWIFT-BIC: HELADEF1GTH

Familienkommunität SILOAH e.V.
Gutsallee 4 | 99880 Neufrankenroda
kontakt@siloah-hof.de |036254 8440
www.siloah-hof.de